

ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie auch im Namen unseres Gastgebers DIW zum ECONWATCH-Meeting am Montag, den 26. Februar 2018, um 19:30 Uhr im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW), Mohrenstr. 58, 10117 Berlin ein. Das Thema der Veranstaltung lautet:

„Roboter – macht Fortschritt arbeitslos?“

mit Prof. Dr. Jens Südekum

(Düsseldorf Institute for Competition Economics - DICE)

In der öffentlichen Debatte tauchen in jüngerer Zeit immer wieder Horrorszenarien auf, wonach demnächst mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze durch den Einsatz von Robotern und Digitalisierung verloren gingen. In der Vergangenheit haben sich solche düsteren Prophezeiungen zumindest langfristig nicht bewahrheitet. Dennoch kann eine zunehmende Automatisierung zumindest kurzfristig das Risiko zumindest mancher Arbeitnehmergruppen erhöhen, arbeitslos zu werden oder Lohndämpfungen zu erfahren. Doch welche Risiken gehen wirklich von Robotern und Digitalisierung aus? Welche Chancen bestehen? Und wie soll die Politik reagieren – Weiterbildungsmaßnahmen und aktive Arbeitsmarktpolitik oder mehr Umverteilung und eine „Maschinensteuer“, die den Faktor Arbeit relativ zum Faktor Kapital vergünstigen soll?

Ziel der Veranstaltung ist es, die Auswirkungen von Robotik und Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt zu analysieren und aufzuzeigen, welche Schlussfolgerungen sich daraus für die Wirtschaftspolitik ergeben.

Um Anmeldung bis zum 21. Februar 2018 an info@econwatch.org wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas
(Vorsitzender)